

21.04.2009 – 09:30 Uhr

HANNOVER Finanz Gruppe: Nachhaltigkeit statt Finanzakrobatik

Hannover (ots) -

Die HANNOVER Finanz Gruppe sieht sich mit ihren Evergreen-Fonds und ihren mit überdurchschnittlich hohem Eigenkapitalanteil ausgestatteten Portfolio-Unternehmen gut gewappnet. Der Eigenkapitalpartner finanziert seit 30 Jahren mittelständische Unternehmen mit einem überdurchschnittlich hohen Eigenkapitalanteil und schöpft die Mittel aus Evergreen-Fonds. Durch dieses Geschäftsmodell unterscheidet sich die Gruppe wesentlich von anderen Private Equity-Häusern. 2008 verzeichnete der Eigenkapitalpartner mit sechs neuen Beteiligungen einen Investitionsrekord. Die Beteiligungsgesellschaft ist an langfristigen Engagements sowie an einem nachhaltigen Portfolio-Management interessiert. Vorausdenkendes Handeln statt Finanzakrobatik und die enge Zusammenarbeit mit dem Unternehmer über einen längeren Zeitraum hinweg sehen die bodenständig agierenden Hannoveraner als Plus auch in Krisenzeiten.

30 Jahre Mittelstandsfinanzierung

Für die HANNOVER Finanz Gruppe als einem der ersten deutschen Private Equity-Häuser gehört Nachhaltigkeit und langfristiges Denken im Sinne ihrer mittelständischen Beteiligungen zum Geschäftsmodell. Sie sieht sich als Teil eines gut funktionierenden volkswirtschaftlichen Kreislaufs. "Das bedeutet, dass die HANNOVER Finanz ihr Kapital von deutschen institutionellen Investoren erhält, ihren Standort in Deutschland hat, im deutschsprachigen Raum investiert und sich an das Unternehmensbeteiligungsgesetz gebunden fühlt", so der Vorstandsvorsitzende Albrecht Hertz-Eichenrode. "Unsere Geldgeber - im Wesentlichen Versicherungen und Versorgungswerke - schätzen gutverzinsliche, sichere Anlagen, die nicht auf dem Rücken von Arbeitnehmern erreicht werden. Und letztendlich profitieren auch die Versicherungsnehmer davon."

An diesem Geschäftsmodell hält die HANNOVER Finanz seit 30 Jahren fest und ebenso lange ist ihr Vorstandsvorsitzender dabei. Die Erfahrung habe gezeigt, dass auch ein langfristiger Ansatz eine ordentliche zweistellige Rendite bringt, so Hertz-Eichenrode weiter. Mit ihren Investitionen in den Mittelstand habe die Hannoveraner Beteiligungsgesellschaft seit ihrer Gründung im Jahr 1979 ihren entsprechenden Beitrag zur Stabilisierung der Wirtschaft geleistet, ist er überzeugt. Unternehmen wie Rossmann, Fielmann oder Aixtron, die eine kleine Auswahl der bisher über 180 betreuten Unternehmen darstellen, belegen dies.

Im Eigenkapitalanteil und der Haltedauer liegt der Unterschied

In den Medien sind es vor allem die großen Fonds, die von sich reden machen. Die zu hohen Kaufpreise der letzten Jahre und der hohe Anteil an Fremdkapital, den solche Private Equity-Gesellschaften den Unternehmen aufbürden, sind unter anderem die Gründe für viele Schief lagen. Die HANNOVER Finanz unterscheidet sich davon - wiederum aufgrund ihrer Lang-Zeit-Fonds - ganz wesentlich: Gemeinsam mit ihren Fonds konnte die Gruppe schon immer einen überdurchschnittlich hohen Eigenkapitalanteil in die Unternehmen einbringen. "Das ist für unsere mittelständischen Unternehmen und Partner gerade in der derzeitigen Marktsituation von großem Vorteil, da der Finanzierungsspielraum erhalten bleibt", so der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Andreas Schöber. "Die Unternehmen können notwendige Modernisierungen und Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung vornehmen, um mit einem Vorsprung gestärkt aus der Krise hervorzugehen." Die langjährige enge Zusammenarbeit zwischen den Unternehmern und der HANNOVER Finanz zahle sich gerade in Krisenzeiten aus, erklärte

Schober. Außerdem werden bereits bei Beteiligungsbeginn insbesondere bei Unternehmen, die solche Instrumente aufgrund ihrer mittelständischen Strukturen bisher noch nicht unbedingt brauchten, Finanzstrukturen und Frühwarnsysteme installiert, die es im Fall eines Abschwungs erlauben, rechtzeitig gegen zu steuern.

Chancen für Zukäufe

Allgemein zur Situation des Mittelstands sagt Schober: "Viele Unternehmen sind heute auf einen Abschwung besser vorbereitet als nach dem Platzen der Internetblase im Jahr 2001 und haben während der vergangenen ertragreichen Jahre vorbauen können. Gerade der Mittelstand hat dazu gelernt und seine finanziellen Strukturen erheblich verbessert. Der Mittelstand verlässt sich seit der Einführung der Eigenkapitalregeln für Banken (Basel II) und der daraus resultierenden restriktiven Kreditvergabe mehr auf die eigene Finanzkraft als auf die Kreditfinanzierung. Für die HANNOVER Finanz bieten sich nicht nur dadurch Chancen. Auch die reinen Mezzanine-Programme der Banken sind kaum noch verfügbar, so dass auch Anfragen für Wachstumsfinanzierungen wieder kommen werden. Außerdem sehen wir für unsere Portfolio-Unternehmen Chancen für Zukäufe und ermutigen sie dazu."

Breit aufgestelltes Portfolio

Das Portfolio der HANNOVER Finanz besteht aus mittelständischen Unternehmen aller Branchen. Im Jahr 2008 erwirtschafteten alle Unternehmen zusammengenommen rund 4,4 Milliarden Euro und beschäftigten 18 000 Mitarbeiter. Ein Großteil der Unternehmen wächst auch in der derzeitigen Marktsituation weiter wie beispielsweise der Laufsport-Fachhändler Runners Point, die Laborgruppe AGROLAB oder der Werttransport-Dienstleister Ziemann. Auch Raith, ein Hersteller von Hochleistungssystemen für die Nanotechnologie und die Großbäckerei De Maekelberger, ein Unternehmen, in das HANNOVER Finanz direkt nach der Wende eingestiegen ist, sind Beispiele für erfolgreiche Beteiligungen. "Wir sehen, dass Branchen, die mit dem Gesundheitsmarkt oder der Konsumgüterindustrie aber auch mit dem hochspezialisierten, Service-intensiven Maschinenbau verbunden sind, weiterhin Chancen bieten", kommentiert Andreas Schober die Marktsituation.

MBO/MBI-Finanzierungen überwiegen weiterhin

Auch 2008 überwogen Management-Buy-outs oder -Buy-ins sowie Spin-Offs. In sechs neue Beteiligungen und acht bestehende Beteiligungen flossen 75,5 Millionen Euro Eigenkapital - ein Investitionsrekord. Die HANNOVER Finanz Gruppe verbucht für 2008 einen Jahresüberschuss von 22,4 Millionen Euro. Fünf erfolgreiche Veräußerungen/ Teilveräußerungen konnte HANNOVER Finanz 2008 abschließen. Hieraus konnten Veräußerungsgewinne in Höhe von 28,4 Millionen Euro erzielt werden. Das investierte Kapital belief sich zum Jahresende auf rund 400 Millionen Euro und verteilt sich derzeit auf 50 Unternehmen. Über 350 Millionen Euro stehen einschließlich der Mittel aus den neuen Fonds für neue Investitionen bereit.

Neun Fonds bilden aktuell die Säulen der Finanzkraft

Während große vor allem angelsächsische Private Equity-Gesellschaften Schwierigkeiten haben, in der jetzigen wirtschaftlichen Situation Geldgeber für neue Fonds zu finden, konnte die HANNOVER Finanz mit ihrem über viele Jahre gewachsenen, stabilen Investorennetzwerk im letzten Jahr die Geldbeschaffung (Fundraising) für einen neuen Evergreen-Fonds mit 132 Millionen Euro abschließen. Weitere 20 Millionen Euro akquirierte die Beteiligungsgesellschaft für einen bestehenden Fonds. Die Gruppe umfasst jetzt aktuell neun aktive Fonds, welche die starken Säulen der Finanzkraft bilden, die der Eigenkapitalpartner zur Wachstumsfinanzierung oder für Nachfolgeregelungen mittelständischer Unternehmen einsetzt.

Die HANNOVER Finanz Gruppe feiert 30-jähriges Jubiläum

Unabhängig von Konzernen oder Banken und mit institutionellen Investoren im Hintergrund verfügt die 1979 gegründete HANNOVER Finanz Gruppe über 30 Jahre Erfahrung. 40 Mitarbeiter beschäftigt die Gruppe derzeit in Hannover, sechs weitere in Wien bei der österreichischen Tochter HANNOVER Finanz Austria. Kern und Keimzelle der HANNOVER Finanz Gruppe ist die HANNOVER Finanz GmbH, die als Management-Gesellschaft der Gruppe agiert und ebenfalls über ein eigenes Beteiligungsportfolio verfügt. Größte Gesellschafter der HANNOVER Finanz GmbH sind mit jeweils 25 Prozent das Management und die Hannover Rück. Grundlage der auf Langfristigkeit angelegten Beteiligungen bei mittelständischen Unternehmen sind die derzeit neun aktiven Evergreen-Fonds mit unbegrenzter Laufzeit. Die Engagements reichen von traditionellen Industrien über Handel bis hin zu neuen Technologien. Seit der Gründung wächst das Private Equity-Unternehmen kontinuierlich und mit ihm die Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Beteiligungen. Beteiligungsanlässe sind hauptsächlich Wachstumsfinanzierungen und Nachfolgeregelungen solider mittelständischer Unternehmen. Neben Mehrheitsbeteiligungen übernimmt die HANNOVER Finanz Gruppe als eine der wenigen Beteiligungsgesellschaften in Deutschland auch Minderheiten.

Pressekontakt:

Redaktion/Kontakt:

Jantje Salander,
Leiterin Unternehmenskommunikation
HANNOVER Finanz Gruppe,
Günther-Wagner-Allee 13, 30177 Hannover
Telefon: (0511) 2 80 07-89,
Mobil: (0160) 6 33 72 04,
Telefax: (0511) 2 80 07-51
E-Mail: salander@hannoverfinanz.de,
Internet: www.hannoverfinanz.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014960/100581517> abgerufen werden.